

Free Kenny Zulu Whitmore!

Kämpfender Gefangener in Louisiana, USA



Seit 1978 ist Kenny Zulu Whitmore in der ehemaligen Sklavenfarm "Angola" im US Bundesstaat Louisiana inhaftiert, die inzwischen als Regierungsgefängnis der USA fungiert.

Er wurde im Februar 1975 festgenommen und mit falschen Anschuldigungen für zwei bewaffnete Raubüberfälle und eine Vergewaltigung angeklagt. Er war zu diesem Zeitpunkt 22 Jahre alt. Diese

Anklagen gegen ihn wurden später als haltlos fallengelassen, aber trotzdem sollte er darauf nie wieder staatliche Zwanganstalten verlassen.

Zulu wurde als Teenager von der Polizei und einem gewählten Bezirksstaatsanwalt eingeschüchtert und gefoltert, bis er ihnen nachgab und sich an einem Mord gegen einen damaligen, sehr reichen Bürgermeister einer kleinen, ländlichen Gemeinde namens Zachary im US Bundesstaat Louisiana im August 1973 schuldig bekannte, den er nicht begangen hat.

Ähnlich wie in vielen anderen Fällen hatte er in den ersten Vernehmungen keinen anwaltlichen Beistand. Er wurde von dem gewählten Bezirksstaatsanwalt Ossie Brown in der Untersuchungshaft so stark eingeschüchtert, dass er sich schließlich unerfahren und entkräftet auf dessen "Kooperationsgespräche" einließ, jedoch weiterhin nach anwaltlichem Beistand verlangte. Später wurde ihm zwar ein Pflichtverteidiger zugewiesen, aber Zulu verstand dann bereits, dass er mit seiner ursprünglichen "Kooperation" herein gelegt worden war und verweigerte von da ab die Kooperation mit den Behörden, was ihm weitere Schläge und Isolationshaft einbrachte. Schlafentzug gehörte in den Tagen seiner U-Haft ebenso zum Repertoire wie das Einsperren von bis zu acht Gefangenen ohne Kleidung in einer Zelle, die eigentlich für maximal drei Gefangene vorgesehen war.

Auf dem Weg zu seiner Gerichtsverhandlung wurde er von Staatsanwalt und Polizisten dermaßen geschlagen und auch mit dem Tod bedroht, dass er

schließlich ein ihm unbekanntes Papier unterzeichnete - dieses "Geständnis" brachte ihm 99 Jahre Haft ein.

Seit seinem Haftantritt im berühmten Angola Gefängnis hatte er über 36 Jahre in Isolationshaft verbracht. Aber er hat dort auch kämpfende Gefangene aus der Black Panther Party kennen gelernt, die ihn darin bestärkten, sich zu wehren und auf juristischem Weg seine Verurteilung anzugreifen. Er hat mehrfach eigene Anträge formuliert, die aus Formgründen abgelehnt wurden. Er braucht dringend engagierten anwaltlichen Beistand.

Im Angola Gefängnis trat Zulu der Black Panther Party bei, was ihn bis 2014 als „gefährlich“ und für Isolationshaft in diesem Foltergefängnis einstufte. Vor kurzem wurden seine Haftbedingungen gelockert – nicht zuletzt aufgrund kritischer Öffentlichkeit. Im Sommer 2019 wird es zu einer gerichtlichen Prüfung seiner Verurteilung kommen.

Free Kenny Zulu Whitmore!

FREE THEM ALL!

Weitere Informationen im Internet unter www.Freezulu.org und <http://angola3news.blogspot.nl/>

In Berlin setzen sich wie an vielen anderen Orten auch Menschen für die Freilassung von Mumia Abu-Jamal sowie der Abschaffung der Todesstrafe und einen Stopp der Gefängnisindustrie ein. Darüber hinaus unterstützen wir andere, die von politischer Repression und staatlichem Rassismus getroffen werden. Wenn du uns helfen oder mitarbeiten möchtest, melde dich.

Schreibt Zulu!

Kenny Zulu Whitmore
86468 – Cypress#3

LA State Prison

Angola, LA 70712

U.S.A.

Berliner Free Mumia Bündnis

im HdD
Greifswalderstr. 4
10405 Berlin

www.mumia-hoerbuch.de
info@mumia-hoerbuch.de

Radio Podcasts
<http://radioaktivberlin.blogspot.de>

Twitter: @Free_Mumia

V.i.S.d.P.: Anton Mestlin, Selchowerstr. 10, Berlin